



Tel. +49-(0)40-3003937-0 • Fax +49-(0)40-3003937-29 • info@deutsche-melasse.com • www.deutsche-melasse.com

Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH

Marktbericht über Melasse Dezember 2007

Inhalt

- ▶ International S. 2-4
- ▶ Frachten S. 4
- ▶ Europa S. 4-6
- ▶ Deutschland S. 6-7
- ▶ Alternative Produkte S. 7
- ▶ Vermischtes S. 7-8
- ▶ Aussichten S. 8-9

Zusammenfassung

Für Importe von Rohrmelasse erhöhten die Importeure nominell die CIF-Preise, da die Versorgung teilweise begrenzt war. Ab Tank wurden die Preise allerdings etwas reduziert. Rübenmelasse notiert sehr stetige Preise. Der Melasseanfall war unverändert niedrig und somit ist das Angebot geringer als geplant. Ethanol-Vinasse wird verstärkt kontrahiert.

Aktuelle Meldung

+++ Die Ukraine erhöhte quasi übernacht die Transitfrachten für Privatwaggons um 80%. Sollte diese Entscheidung Bestand haben, wird der Melassehandel extrem behindert. +++

Deutsche Melasse:
Regionalisierung statt Globalisierung, die weltweiten Märkte kennen, um lokal zu agieren, die Rückbesinnung auf den Handel, als Motor des ausgleichenden Wandels.



DMH

Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH

International: Angebot und Nachfrage

Allgemein:



Die Südzucker AG, Mannheim/Ochsenfurt lehnt den Anbau von gentechnisch veränderten Zuckerrüben für die Herstellung von Zucker, Rübenschnitzeln und Melasse ab, da der Anbau von GV-Zuckerrüben gegen den breiten Willen der Bevölkerung verstoße.

Die WTO erklärte, dass sie die US-Hilfen für z.B. die Zuckerindustrie überprüfen wird. Kanada und Brasilien beklagen die diversen Unterstützungsmassnahmen wie z.B. Kreditprogramme, die zu einer Benachteiligung von Farmern in anderen Ländern führen.

Die karibischen Länder, die ein Interims-Partnerschaftsabkommen mit der EU unterzeichneten (Economic Partnership Agreement – „EPA“) werden für 2008 eine leichte Erhöhung der für die EU bestimmten Zuckerexporte erhalten.

Pakistan:

Der Streit um Preise für Zuckerrohr, Zuckerimporte und dgl. zwischen den verschiedenen Fraktionen, also Regierung, Zuckerrohranbauern und Zuckerindustrie ging weiter. Die FOB-Preise befestigten sich zwischenzeitlich etwas auf um USD 57,00 FOB Karachi. Für Europa bedeutet das einen CIF-Preis von etwa USD 112,00 pmt.

Die politische Lage in Pakistan spitzte sich erheblich zu, nachdem am 27. Dezember die pakistanische Oppositionspolitikerin Benazir Bhutto bei einem Anschlag in Rawalpindi ermordet wurde. Polizeiangaben zufolge feuerte ein Selbstmordattentäter während einer Kundgebung Schüsse auf das Auto Bhuttos. Danach habe er sich selbst in die Luft gesprengt.

Die Tochter des legendären Premierministers Zulfikar Bhutto war die populärste Herausforderin von Militärdiktator Pervez Musharraf, wurde vom Westen geschätzt, wollte bei den Wahlen am 8. Januar zur neuen starken Macht im Land werden - zugleich aber polarisierte sie. Korruption wurde ihr vorgeworfen, für Islamisten und alte Seilschaften im mächtigen Geheimdienst ISI war sie eine Reizfigur.

Indien:

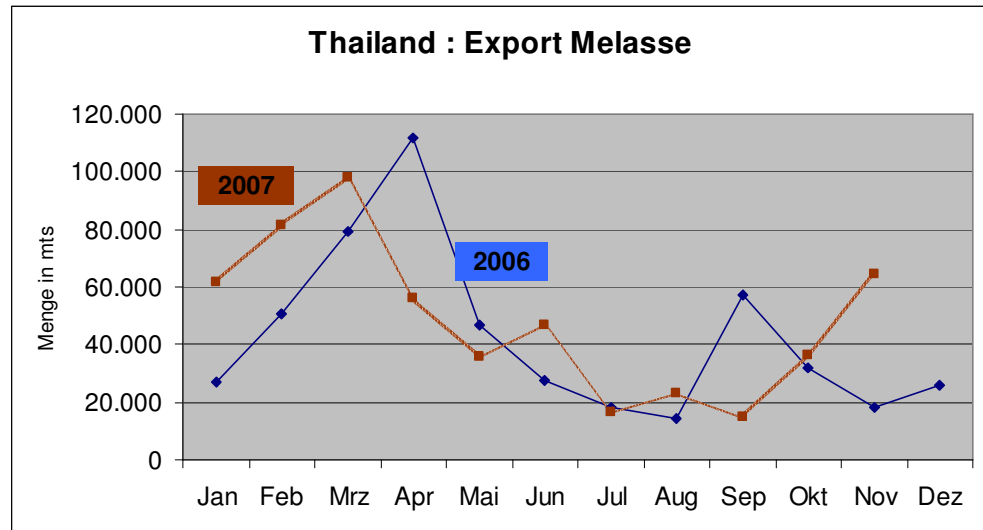
Nicht unüblich blühen die Vorhersagen über die laufende Ernte und den Zucker- respektive Melasseanfall... Momentan wird eine Zuckerproduktion von „nur“ noch 30-31 Mill. mts erwartet, nach 33 Mill. mts aus der Ernte 2006/07. Für die Ernte 2008/09 werden sogar teils nur noch 22 Mill. mts prognostiziert. Wie dem auch sei... wir werden es erleben.

Von der Ethanolindustrie bzw. deren Kunden kam 2007 über die von der Regierung formulierte 5%-Beimischung von Ethanol zum Benzin keine wirklich Hilfe, um die Zuckerberge zu reduzieren. Es wurde nur etwa ein Drittel der anvisierten Menge Ethanol tatsächlich beigemischt.

Thailand:

Im November zogen die thailändischen Melasseexporte an und erreichten damit etwa 536.000 mts, was einer Steigerung von über 50.000 mts gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht.





- Sudan:** Kenana Sugar Company wird im Februar die Ethanolanlage fertig stellen. Es können bis zu 65 Mill. Liter produziert werden, wobei die Produktion auf Melasse basieren wird. Damit werden die Melasseexporte reduziert. Da Sudan GMP zertifiziert ist, entsteht so insbesondere für den nordeuropäischen Markt ein Nachteil. 2007/08 plant die Gruppe insgesamt 610.000 mts Zucker herzustellen, wobei 410.000 mts aus eigenem Zuckerrohr, der Rest aus importiertem Rohzucker produziert wird. Die Firma bewirtschaftet 33.600 ha mit Zuckerrohr.
- Brasilien:** Laut beim brasilianischen „Institute for Geography and Statistics“ (IGBE) wird die Zuckerrohrproduktion im Jahre 2008 auf 561,8 Mill. mts steigen. Dieses entspricht einem Anstieg um 9,3% gegenüber 2007. Die Anbaufläche soll um ca. 8,3% auf 6,7 Mill. ha wachsen, wobei etwa 77 mts Zuckerrohr pro ha geerntet werden.
- Australien:** Sollte die Ernte erfolgreich beendet werden, dann würden 32 Mill. mts Zuckerrohr eingebracht sein. Allerdings standen Mitte Dezember immer noch 800.000 mts ungeschnitten auf den Feldern, so dass bei anhaltend widrigen Wetterumständen u. U. erhebliche Mengen Zuckerrohr auf den Feldern stehen bleiben.

Frachtenmarkt

Insbesondere der feste Ölpreis wirkt sich nachteilig auf die Frachtraten aus.

Der europäische Markt

- Europa:** Die Südzucker AG, Mannheim/Ochsenfurt lehnt den Anbau von gentechnisch veränderten Zuckerrüben für die Herstellung von Zucker, Rübenschnitzeln und Melasse ab, da der Anbau von GV-Zuckerrüben gegen den breiten Willen der Bevölkerung verstoße.
- Belgien:** Iscal Sugar schließt eine seiner beiden Zuckerfabriken in Belgien. Die Fabrik in Moerbeke stellt den betrieb ein, wohingegen die Fabrik in Veurne weiterhin Zucker herstellen wird. Insgesamt hält Iscal Sugar eine Zuckerquote von 291.000 mts.



DMH

Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH

- Außer in Belgien produziert die Gruppe Zucker in Australien, wo sie Bundaberg besitzt.
- Finnland:** Die Zuckerrübenanbauer und die einzige finnische Zuckerfabrik haben ein 7-Jahres-Abkommen über die Rübenanlieferungen und Zuckerproduktion abgeschlossen. Damit dürfte zumindest diese Fabrik vor einer Schließung bewahrt bleiben.
- Polen:** Die abgelaufene Ernte soll mit ca. 12 Mill. mts Zuckerrüben um etwa 5% größer ausgefallen sein, als die vorjährige. Nordzucker erwartet für ihr Einzugsgebiet einen überdurchschnittlichen Rübenantrag von ca. 60 mts/ha.
- Slowakei:** Nordzucker erntet in der Slowakei werden voraussichtlich 50 mts/ha.
- Ungarn:** In Ungarn erntet Nordzucker ca. 41 mts/ha.
- Serbien:** Nordzucker erwartet eine Zuckerrübenernte von etwa 45 mts/ha.
- Ukraine:** Die Erhöhung der Transitkosten für Privatwaggons durch staatliche ukrainische Stellen um ca. 80% wirkt sich extrem negativ auf den Export von ukrainischer Melasse sowie den Transitverkehr durch die Ukraine aus. Die Ukraine ist mittlerweile der bedeutendste Rübenmelasseexporteur und versorgt nicht nur Zentraleuropa und die Türkei, sondern auch in weiter entfernte Weltgegenden. Da Melasse, ebenso wie die meisten anderen Futtermittel und Getreide per Waggon transportiert wird, dürfte die extreme Frachterhöhung die Versorgung ganzer Industriezweige bedrohen.
- Russland:** Bis Mitte Dezember wurden 24,3 Mill. mts Rüben bei den russischen Zuckerfabriken abgeliefert (Vorjahr 25,5). Es arbeiteten noch 45 Fabriken (Vj. 54). Schließlich wurden bis zum 19. Dezember 2007 3,045 Mill. mts Zucker hergestellt (Vj. 3,0).

Zuckerrohrmelasse für Europa

- CIF-Preise:** Angelandet wurde Ware mit niedrigen USD 100,00 CIF Europa. Hierbei handelte es sich z. T. um ältere Kontrakte, wobei die Verkäufer angesichts einiger Extrakosten in indischen Häfen nicht in jedem Fall glücklich waren. Tatsache ist jedoch, dass Basis der momentanen und erwarteten FOB-Preise in den traditionellen Ursprungsländern genügend preislicher Spielraum ist, um Rohmelasse bis zum maximalen Anschlag nach Europa zu fahren. Schon in den vergangenen Monaten stiegen die ab-Tank-Auslieferungen auf, zumindest für den Importhandel, befriedigende Mengen.
- Import-Tarif:** Wie erwartet notieren die Importabgaben unverändert bei „null“.

Deutschland

- Allgemein:** Die Südzucker AG, Mannheim/Ochsenfurt lehnt den Anbau von gentechnisch veränderten Zuckerrüben für die Herstellung von Zucker, Rübenschnitzeln und Melasse ab, da der Anbau von **GV-Zuckerrüben** gegen den breiten Willen der Bevölkerung verstoße.

Der **Melasseanfall** ist in einigen Regionen sehr niedrig und lag vor Weihnachten bei teils deutlich unter 3%. Bei gleichzeitig höherer Antrocknung reduzierte sich mithin das Melasseangebot zusätzlich.



DMH

Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH

Damit sind die Karten für die nächsten neun Monate mehr oder weniger gelegt. Preisabschwächungen für lokale Rübenmelasse dürften nicht zu erwarten sein. Mittelfristig betrachtet, darf nicht vergessen werden, dass zunächst die erklärte Kürzung um 13,5% seitens der Zuckerindustrie Auswirkungen haben wird, und zusätzlich eine weitere Reduzierung aufgrund der angefallenen Zuckerüberschüsse droht. Hinzukommt, dass 2008/09 diverse Fabriken ihre Tore definitiv schließen werden.

Preise: Der Markt für Futter- und Industriemelasse hat sich unverändert äußerst gut gehalten, wobei die Umsätze sehr verhalten waren.

Zuckerrohrmelasse

Ab-Tank: Die Bremer Preise für 45/30 und 43/30-Melasse notieren offiziell bei niedrigen € 90,00 ab Tank. Die Auslieferungen laufen auf vollen Touren. Auch in 2008 wird die Versorgung Europas mit Zuckerrohrmelasse nicht vor mengenmäßigen Problemen stehen, sondern vor allem logistische Belange lösen müssen.

Deutsche Zuckerrübenmelasse

Die Kampagne 2007/08 ging im Großen und Ganzen relativ reibungslos über die Bühne. In den nächsten Wochen wird sich entscheiden, ob es zusätzlich zu der freiwilligen Quotenaufgabe, die ja mit der Schließung von einigen Zuckerfabriken in Deutschland verbunden ist, eine weitere Marktrücknahme, Kürzung aufgrund des Zuckerüberschusses der Ernte 2007/08 geben wird.

Norden: In Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern wurden von der ersten Hand keinerlei weitere Offerten im Markt gemacht. Auch der Handel hielt sich bedeckt, da einerseits die Abnahmen sehr zügig rollten und andererseits von den Fabriken kein Druck aufkam – der Vorteil einer hohen Antrocknung bei gleichzeitig „sauberen“ Zuckerrüben...

Nordzucker erwartet in Deutschland einen überdurchschnittlichen Rübenanbau von rund 61 mts/ha.

Die Nordzucker Anbauflächen wurden in Deutschland 2007 von 117.000 auf rund 141.000 Hektar ausgedehnt. Dieser Mehranbau beruht vor allem auf den zusätzlichen Vertragsmengen für den Ethanolrübenanbau.

Westen: Auch am Niederrhein sind die Messen schon lange gesungen. Ebenso wie in allen anderen Regionen Deutschlands wird mittelfristig der Melassepreis sehr stetig notieren.

Osten: In Sachsen und Sachsen-Anhalt kam immer wieder Spot-Geschäft auf, da vereinzelt kontrahierte Ware nur schleppend disponiert wurde. Auf Termine wurden nur verhalten Preise in den Markt gegeben. Wir rechnen mit steigenden Preisen auch über diese Saison hinaus.

Süden: In Süddeutschland und im Süd-Westen diktiert der Mangel an Ware das Geschehen. Zusätzliche Angebote seitens des Handels waren äußerst rar.

Teilentzuckerte

Rübenmelasse:

Hier laufen noch die letzten Auslieferungen und dann ist es endgültig zu Ende mit der deutschen Entzuckerung von Melasse. Ein Kapitel wird geschlossen – auch dieses eine Folge der erzwungenen Zuckermarktreform.

Für den Futtermittelsektor ist das sehr bedauerlich, denn somit fällt ein wohletabliertes und beliebtes Flüssigfuttermittel fort.

Wenigstens kommt ab Ende Januar/Februar Ethanol-Vinasse auf den Markt, die, weil sie qualitativ nicht voll vergleichbar mit teilentzuckerter Rübenmelasse ist, preislich deutlich günstiger notiert.

Ethanol-Vinasse:

Im Dezember 2007 wurden von Nordzucker, besser gesagt „fuel21“, die ersten Probeläufe für die Ethanolgewinnung aus Roh- und Dicksaft sowie Melasse gefahren. Damit nähert sich der Tag, an dem Ethanol-Vinasse in den Markt ausgeliefert werden kann.

Bei „fuel 21“ wird Vinasse als Nebenprodukt der Bioethanolproduktion durch Fermentation erzeugt und kann als Futtermittel eingesetzt werden. Deshalb sind auch die Qualitätsstandards für Futtermittel wichtig. Es handelt sich zum einen um den Standard „Q&S“ der Qualität und Sicherheit GmbH und zum anderen um GMP B2

In unserem Interntauftritt finden Sie das relevanten Sicherheitsdatenblatt und den dazugehörigen Flowchart unter:

www.deutsche-melasse.com/Sicherheitsdatenblaetter.119.0.html

Eine informatorische Analyse schicken wir Ihnen gerne auf Anfrage zu.

Vermischtes

Tereos:

Der brasilianische Zucker- und Ethanolproduzent Acucar Guarani erhöht seine Anteile an dem größten Zuckerproduzenten Mosambiks, Companhia de Sena, auf 75%. Guarani wird von der französischen Gruppe Tereos kontrolliert.

Mosambik hat über die EBA-Initiative („Everything-But-Arms“) Präferenzzugang zum Zuckermarkt der EU.

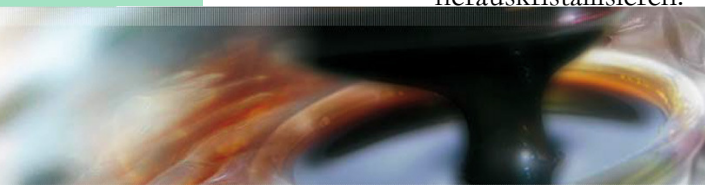
Aussichten – Unsere Meinung

Wie mehrfach beschrieben, und hierbei handelt es sich nicht um vertrauliche Informationen von Raketenwissenschaftlern, werden Hoffnungen auf fallende Preise für deutsche Rübenmelasse 2008 wohl enttäuscht werden.

Regulativ wird natürlich die importierte Zuckerrohrmelasse wirken, die vergleichsweise günstig auch auf längere Termine ex Bremen offeriert wird – insbesondere wenn man den durchaus bestehenden preislichen Spielraum Richtung „schwächer“ betrachtet.

Andererseits wird die Produktion und freie Verfügbarkeit von lokaler Zuckerrübenmelasse definitiv nicht steigen und je weiter der Produktionsstandort von den wenigen Importplätzen entfernt ist, desto mehr preislicher Schutz besteht.

Preislich wird sich ein Wettbewerb um die produzierten Mengen zwischen der Futtermittel-, der Fermentations- und schließlich verstärkt der Energieindustrie herauskristallisieren.



DMH

Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH

Zieht man die erwartete Antrocknung von Melasse an Trockenschnitzpellets mit ins Kalkül, wobei die abgelaufene Saison der Maßstab sein dürfte, dann wird sich der Markt auf stabilem Niveau gut behaupten.

Innerhalb dieses Gefüges werden sich die diversen flüssigen Abläufe der Fermentationsindustrie, sei es ein qualitativ gut etabliertes Produkt wie Monex von Uniferm oder auch die neue Ethanol-Vinasse, preislich platzieren.

Rückblickend, und wir spüren die Auswirkungen ja auch bei dem sehr überschaubaren Produkt „Melasse“, ist es bemerkenswert wie eine über Jahrzehnte gut funktionierende, und auch für viele arme Länder attraktive Zucker-Agrarindustriepolitik, systematisch zerlegt wird – man fragt sich: für wen... außer brasilianische und indische Zuckerbarone?

Wir halten Sie informiert.

**Eins, zwei, drei
im Sauseschritt
so läuft die Zeit
wir laufen mit**

Wir wünschen Ihnen für das begonnene Jahr gute Gesundheit und geschäftliche Erfolge.

Ihre
DMH - Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH

Die von DMH Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH veröffentlichten Daten und Prognosen sind mit größter Sorgfalt recherchiert. Nachrichten und Artikel beruhen teilweise auf Meldungen von Nachrichtenagenturen und anderen externen Informationsquellen. Dennoch können weder die DMH Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH, noch deren Lieferanten für die Richtigkeit eine Gewähr übernehmen. Die DMH Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH weist ausdrücklich darauf hin, dass die veröffentlichten Daten und Prognosen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Produkten oder Rechten darstellen. Sie ersetzen auch nicht eine fachliche Beratung. Alle Rechte vorbehalten.

Geschäftsführer: Martin Fischer, Jost Zeier · Amtsgericht Hamburg HRB 96711 · Sitz der Gesellschaft: Hamburg



DMH

Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH